

Smart.XChange

Handbuch

12.12.2023

Inhaltsverzeichnis

1.	Bedeutung der Textformatierung.....	4
2.	Beschreibung	5
3.	Installation und Start	6
3.1	Installation	6
3.2	Überprüfung der Installation.....	6
3.3	Verbindung mit Datenbank	6
4.	Arbeiten mit Smart.XChange.....	8
4.1	Anforderungen an Quelldateien.....	8
4.2	Grundsätzliches Vorgehen.....	9
5.	Import: Registerkarten und Optionen	13
5.1	Alle Aufgaben verwalten	13
5.2	Neue Personen mit Transpondern anlegen	14
5.3	Transponder deaktivieren/Personen löschen.....	18
5.4	Neue Türen mit Schließung hinzufügen	19
5.5	Einzelberechtigungen hinzufügen	20
5.6	Einzelberechtigungen löschen	21
5.7	Gruppenberechtigungen hinzufügen	21
5.8	Gruppenberechtigungen löschen	22
5.9	Ersatztransponder	23
6.	Export: Daten	25
6.1	Grundsätzliches Vorgehen.....	25
6.2	Personaldaten exportieren.....	26
6.3	Transpondergruppen exportieren.....	29
6.4	Individuelle Rechte exportieren.....	29
6.5	Türen exportieren.....	30
6.6	Bereiche exportieren.....	32
6.7	Gruppenrechte exportieren	32
7.	Protokoll	34
8.	Einstellungen	35
8.1	Dienst einstellen.....	35
8.2	Benutzerkonto einstellen.....	36
8.3	Export einstellen	37
8.4	Import einstellen.....	37

9. Hilfe und weitere Informationen..... 38

1. Bedeutung der Textformatierung

Diese Dokumentation verwendet Textformatierung und Gestaltungselemente, um das Verständnis zu erleichtern. Die Tabelle erklärt die Bedeutung möglicher Textformatierungen:

Beispiel	Schaltfläche
<input checked="" type="checkbox"/> Beispiel <input type="checkbox"/> Beispiel	Checkbox
<input type="radio"/> Beispiel	Option
[Beispiel]	Registerkarte/Tab
"Beispiel"	Name eines angezeigten Fensters
Beispiel	Obere Programmleiste
Beispiel	Eintrag in der ausgeklappten oberen Programmleiste
Beispiel	Kontextmenü-Eintrag
▼ Beispiel	Name eines Dropdown-Menüs
"Beispiel"	Auswahlmöglichkeit in einem Dropdown-Menü
"Beispiel"	Bereich
Beispiel	Feld
<i>Beispiel</i>	Name eines (Windows-)Dienstes
<i>Beispiel</i>	Befehle (z.B. Windows-CMD-Befehle)
Beispiel	Datenbank-Eintrag
[Beispiel]	MobileKey-Typauswahl

2. Beschreibung

Smart.XChange ist eine Schnittstelle, die den Austausch von Daten zwischen der LSM und einem Drittsystem automatisiert. Der Nutzer kann damit Datensätze aus der LSM in eine andere Software exportieren und umgekehrt Daten in die LSM importieren. Der Datenaustausch erfolgt mithilfe des Dateiformats „CSV“, also einer Textdatei zur Speicherung oder zum Austausch einfach strukturierter Daten.

Nach einer einmaligen Konfiguration ("Mapping") zur Zuordnung der Datensätze läuft der Dienst vollautomatisch. Mapping bedeutet in diesem Zusammenhang, dass Sie einmalig die Spalten der Tabelle in der Quelldatei mit den Feldern der LSM-Datenbank verknüpfen müssen, damit Smart.XChange die Daten selbständig in die richtigen Felder der LSM-Datenbank übertragen kann.

Anwendungsfälle

Smart.XChange wird z.B. für folgende Anwendungsfälle verwendet:

- Import von Personendaten aus einem Personalverwaltungssystem zur Mitarbeiterverwaltung
- Abgleich von Tür und Gebäudedaten mit einem Computer Aided Facility Management System (CAFM)
- Export von Berechtigungsinformationen: Welche Personen dürfen welche Türen betreten?

Welchen Nutzen bietet Smart.XChange?

- Zeitersparnis durch automatischen Import anstatt manueller Eingabe, d.h. keine doppelte Datenpflege
- Konsistenz der Daten: Vermeidung von Fehlern durch individuelles Abgleichen
- Standardisierung und Vereinfachung wiederkehrender Aufgaben

3. Installation und Start

3.1 Installation

- ✓ LSM Business Version 3.4 oder neuer mit registriertem Smart.XChange-Modul
 - ✓ Administratorrechte
 - ✓ .NET-Framework (32-bit) 4.5.2 oder neuer
 - ✓ Microsoft Visual C++ 2017 Redistributable Package (x86)
1. Führen Sie die Installationsdatei des Microsoft Visual C++ 2017 Redistributable Package (x86) aus.
 2. Führen Sie die Setup-Datei aus.

3.2 Überprüfung der Installation

1. Drücken Sie gleichzeitig die Windows-Taste und R.
 - ↳ Ein "Ausführen"-Fenster öffnet sich.
2. Geben Sie Folgendes ein: `services.msc`
3. Bestätigen Sie die Eingaben über die Schaltfläche **OK**.
 - ↳ Eine Liste der Windows-Dienste öffnet sich.
4. Suchen Sie nach dem Dienst *SimonsVoss Smart.XChangeService*.
 - ↳ Ein fehlender Eintrag deutet auf eine fehlerhafte Installation hin. Wiederholen Sie in diesem Fall die Installation (siehe [Installation \[▶ 6\]](#)).

3.3 Verbindung mit Datenbank

1. Starten Sie Smart.XChange.
 - ↳ Eingabemaske öffnet sich.

The screenshot shows a dialog box titled "LSM-Datenbank". It has the following fields and controls:

- Projekt:** A dropdown menu with "Redaktion" selected.
- LSM-Datenbank:** A text input field containing a blurred path, followed by a browse button ("...").
- Benutzer:** A text input field containing "Admin".
- Kennwort:** An empty text input field.
- Buttons:** "Öffnen" and "Löschen" buttons at the bottom right.

2. Wählen Sie mit einem Klick auf den Pfeil ein Projekt aus oder erstellen Sie ein neues Projekt. Sie erstellen ein neues Projekt, indem Sie einen Namen für Ihr Projekt eintippen und sonst wie beschrieben fortfahren.
 - ↳ Ihre Einstellungen im Programm werden im Projekt gespeichert.

3. Öffnen Sie den Explorer über die Schaltfläche .
 - ↳ Explorer-Fenster öffnet sich.
4. Navigieren Sie im Explorer zur Datei lsmbd.add.

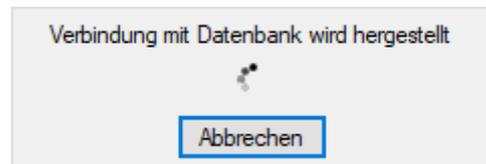


HINWEIS

Pfad der Datenbank

Der Pfad zur LSM-Datenbank wird auf der Anmeldeseite der LSM-Software unter dem Punkt "Setup" im Feld "Datenquelle" angezeigt.

5. Geben Sie Benutzernamen und Passwort ein.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
- ↳ Eine Verbindung zur LSM-Datenbank wird aufgebaut.



- ↳ Das Programm startet.

4. Arbeiten mit Smart.XChange

Die Benutzeroberfläche des Programms besteht aus neun Registerkarten. Mit den Registerkarten können Sie den für die Synchronisation zuständigen Dienst Smart.XChangeService konfigurieren.

4.1 Anforderungen an Quelldateien

Die Quelldateien müssen im CSV-Format vorliegen.



HINWEIS

Lesefehler durch Sonderzeichen

Wenn die Felder der Quelldatei Sonderzeichen enthalten und diese mit den eingestellten Trennzeichen übereinstimmen, dann kann Smart.XChange nicht zwischen Trennzeichen und Sonderzeichen im Text unterscheiden. Das führt dazu, dass Felder aufgeteilt werden und die Spaltenzuordnung verloren geht. Vermeiden Sie Sonderzeichen in den Feldern der Quelldatei. Falls Sie Sonderzeichen verwenden müssen, können Sie diese maskieren.

1. Öffnen Sie die Quelldatei.
2. Fügen Sie am Anfang und am Ende des Felds, das das Sonderzeichen enthält, doppelte Anführungszeichen ein.
 - ↳ Das Feld sieht wie folgt aus: "Inhalt; mit Sonderzeichen"
 - ↳ Maskierte Sonderzeichen werden beim Einlesen übersprungen und beeinflussen die Spaltenzuordnung nicht.



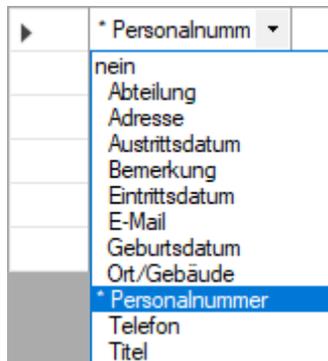
HINWEIS

Zeichenlänge der Felder

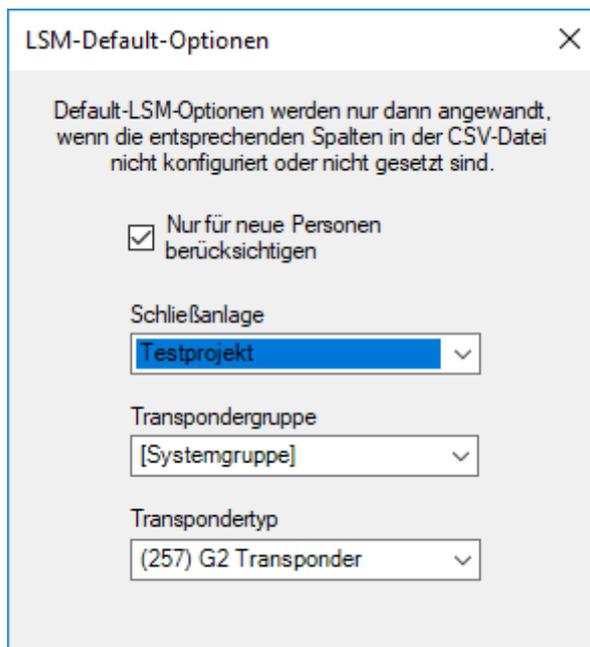
Die maximale Anzahl von Zeichen in den Feldern der LSM-Datenbank ist begrenzt. Wenn die Felder der Quelldatei mehr Zeichen enthalten, werden die überschüssigen Zeichen beim Import verworfen.

Feld in Datenbank	Maximale Länge
Tür	70 Zeichen
Raumnummer	20 Zeichen
Etage	5 Zeichen
Standort	5 Zeichen
Gebäude	5 Zeichen
Beschreibung	256 Zeichen
FH-Tür	0 (nein) oder 1 (ja)

5. Klappen Sie in der obersten Zeile mit einem Klick auf den Pfeil das Dropdown-Menü aus.

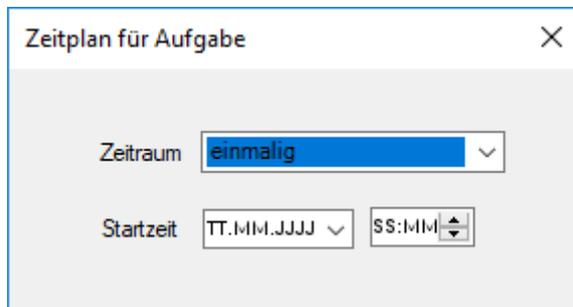


6. Wählen Sie die passenden Datentypen aus (siehe nachstehende Tabellen ab Kapitel Neue Personen mit Transpondern anlegen), mindestens aber verbindliche Pflichtzuordnungselemente (mit einem Sternchen markiert).
7. Verfahren Sie mit den anderen Spalten ebenso.
8. Schließen Sie das Fenster Zuordnungsansicht wieder.
 - ↳ Auswahl wird automatisch gespeichert.
9. Stellen Sie, wenn gewünscht, die Optionen über die Zahnrad-Schaltfläche ein.
 - ↳ Fenster "LSM-Default-Objekte" öffnet sich.



10. Schließen Sie das Fenster "LSM-Default-Objekte" wieder.
 - ↳ Auswahl wird automatisch gespeichert.

11. Stellen Sie den Zeitplan über die Uhr-Schaltfläche ein (Einmalig, alle fünf Minuten, jede Stunde, jeden Tag, jede Woche oder jeden Monat).
 - ↳ Fenster "Zeitplan für Aufgabe" öffnet sich.



12. Schließen Sie das Fenster "Zeitplan für Aufgabe" wieder.
 - ↳ Auswahl wird automatisch gespeichert.
13. Starten Sie den Dienst über die **Aktivieren**.
 - ↳ Dienst synchronisiert Datenbanken gemäß Zeitplan und eingestellten Optionen.

Sie können den Dienst auch über die Schaltfläche "Ausführen" starten. Dabei wird der Zeitplan ignoriert und der Dienst sofort ausgeführt. Danach wird der Dienst gemäß Zeitplan ausgeführt.

Wenn Sie das Programm schließen, wird Ihnen die "Zusammenfassung" angezeigt. Sie sehen hier nochmals, mit welchen Einstellungen der Dienst im Hintergrund arbeitet, nachdem Sie das Fenster geschlossen haben.

Zusammenfassung ×

Dienst aktiv seit: TT.MM.JJJJ SS:MM:SS

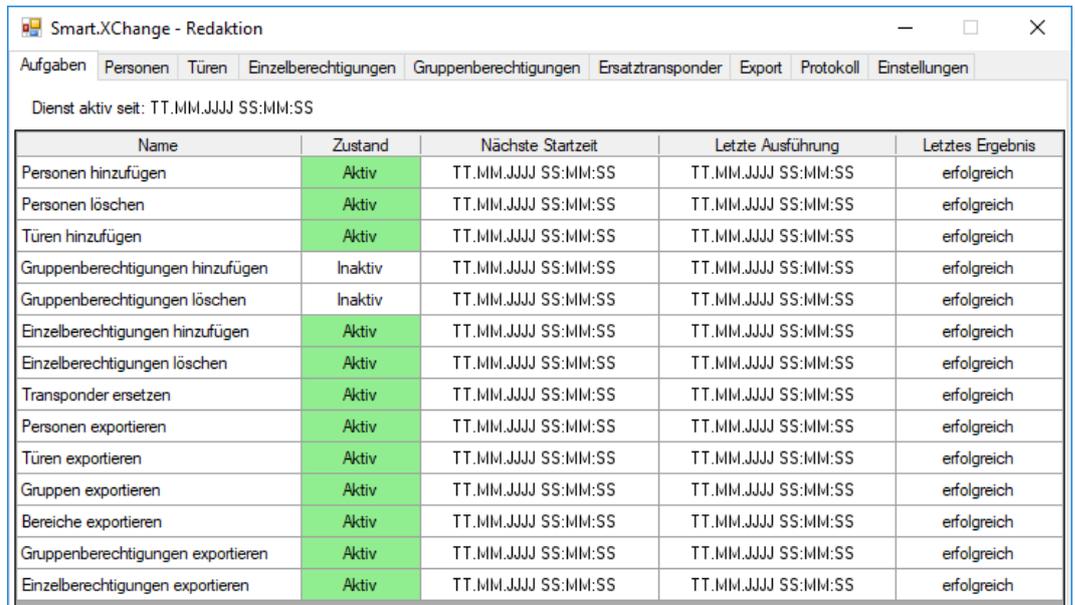
Aufgabe	Zustand
Personen hinzufügen	Inaktiv
Personen löschen	Aktiv
Türen hinzufügen	Aktiv
Gruppenberechtigungen hinzufügen	Aktiv
Gruppenberechtigungen löschen	Inaktiv
Einzelberechtigungen hinzufügen	Aktiv
Einzelberechtigungen löschen	Inaktiv
Transponder ersetzen	Inaktiv
Personen exportieren	Aktiv
Türen exportieren	Aktiv
Gruppen exportieren	Aktiv
Bereiche exportieren	Aktiv
Gruppenberechtigungen exportieren	Aktiv
Einzelberechtigungen exportieren	Aktiv

Zustand der Aufgaben akzeptieren und schließen der Konfigurationssoftware?

5. Import: Registerkarten und Optionen

5.1 Alle Aufgaben verwalten

Register Aufgaben



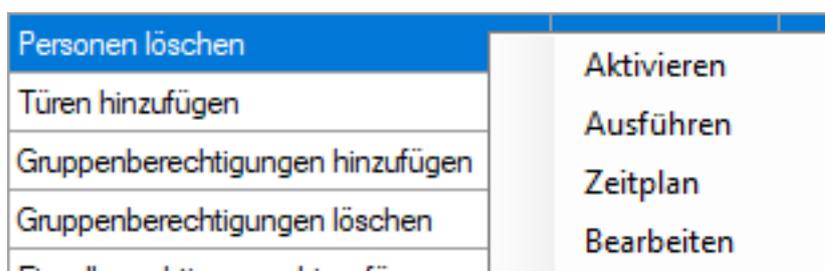
Smart.XChange - Redaktion

Aufgaben Personen Türen Einzelberechtigungen Gruppenberechtigungen Ersatztransponder Export Protokoll Einstellungen

Dienst aktiv seit: TT.MM.JJJJ SS:MM:SS

Name	Zustand	Nächste Startzeit	Letzte Ausführung	Letztes Ergebnis
Personen hinzufügen	Aktiv	TT.MM.JJJJ SS:MM:SS	TT.MM.JJJJ SS:MM:SS	erfolgreich
Personen löschen	Aktiv	TT.MM.JJJJ SS:MM:SS	TT.MM.JJJJ SS:MM:SS	erfolgreich
Türen hinzufügen	Aktiv	TT.MM.JJJJ SS:MM:SS	TT.MM.JJJJ SS:MM:SS	erfolgreich
Gruppenberechtigungen hinzufügen	Inaktiv	TT.MM.JJJJ SS:MM:SS	TT.MM.JJJJ SS:MM:SS	erfolgreich
Gruppenberechtigungen löschen	Inaktiv	TT.MM.JJJJ SS:MM:SS	TT.MM.JJJJ SS:MM:SS	erfolgreich
Einzelberechtigungen hinzufügen	Aktiv	TT.MM.JJJJ SS:MM:SS	TT.MM.JJJJ SS:MM:SS	erfolgreich
Einzelberechtigungen löschen	Aktiv	TT.MM.JJJJ SS:MM:SS	TT.MM.JJJJ SS:MM:SS	erfolgreich
Transponder ersetzen	Aktiv	TT.MM.JJJJ SS:MM:SS	TT.MM.JJJJ SS:MM:SS	erfolgreich
Personen exportieren	Aktiv	TT.MM.JJJJ SS:MM:SS	TT.MM.JJJJ SS:MM:SS	erfolgreich
Türen exportieren	Aktiv	TT.MM.JJJJ SS:MM:SS	TT.MM.JJJJ SS:MM:SS	erfolgreich
Gruppen exportieren	Aktiv	TT.MM.JJJJ SS:MM:SS	TT.MM.JJJJ SS:MM:SS	erfolgreich
Bereiche exportieren	Aktiv	TT.MM.JJJJ SS:MM:SS	TT.MM.JJJJ SS:MM:SS	erfolgreich
Gruppenberechtigungen exportieren	Aktiv	TT.MM.JJJJ SS:MM:SS	TT.MM.JJJJ SS:MM:SS	erfolgreich
Einzelberechtigungen exportieren	Aktiv	TT.MM.JJJJ SS:MM:SS	TT.MM.JJJJ SS:MM:SS	erfolgreich

Sie finden hier einen Überblick über alle Aufgaben, die durch Smart.XChange verwaltet werden. In Form einer Tabelle wird der aktuelle Zustand, die nächste Startzeit und die letzte Ausführung mit dem Ergebnis der letzten Ausführung angezeigt. Mit einem Rechtsklick auf die jeweilige Aufgabe öffnen Sie das Kontextmenü.



Personen löschen	Aktivieren
Türen hinzufügen	Ausführen
Gruppenberechtigungen hinzufügen	Zeitplan
Gruppenberechtigungen löschen	Bearbeiten

■ Aktivieren: Damit führen Sie die Aufgaben gemäß eingestelltem Zeitplan aus.

Ausführen: Damit führen Sie die Aufgabe sofort aus. Danach wird die Aufgabe gemäß eingestelltem Zeitplan ausgeführt.

Zeitplan: Damit stellen Sie den Zeitplan der Aufgabe ein.

Bearbeiten: Damit stellen Sie ein, wie sich die Aufgabe verhält, wenn sie ausgeführt wird.

Alternativ können Sie mit einem Doppelklick die Registerkarte der entsprechenden Aufgabe aufrufen.

5.2 Neue Personen mit Transpondern anlegen

Register Personen

Sie kopieren damit neue Personen aus der Quelldatei in die LSM-Datenbank. Eine Person wird über die Personalnummer eindeutig identifiziert (Feld Personalnummer im Mapping-Viewer). Für die Anzeige der Matrix der LSM wird zusätzlich noch der Nachname (Feld Nachname im Mapping-Viewer) benötigt. Diese Angaben sind deshalb verbindlich(*).

Zuordnungsansicht: Einstellungen

Auswahl	Übernahme in die LSM-Datenbank als
nein	Keine Übernahme (Spalte wird ignoriert)
Aktivierungsdatum	Aktivierungsdatum des Transponders
Verfallsdatum	Verfallsdatum des Transponders
Zeitfenstermodus	Zeitfenstermodus (legt den dynamischen Zeitfenstermodus in der Registerkarte [Konfiguration] des Transponders fest) 0 = Zeitfenster am Gateway nicht verändern 1 = bis zu einer bestimmten Uhrzeit des (nächsten) Tages 2 = Stundenanzahl ab der letzten vollen Std. der Buchung
Zeitfensterwert	Zeitfensterwert (abhängig von <i>Zeitfenstermodus</i>) <ul style="list-style-type: none"> ■ Wenn <i>Zeitfenstermodus</i> = 0, dann wird <i>Zeitfensterwert</i> nicht verwendet. ■ Wenn <i>Zeitfenstermodus</i> = 1, dann wird <i>Zeitfensterwert</i> als Uhrzeit des nächsten Tages, bis zu der die Buchung gilt, verwendet. ■ Wenn Wenn <i>Zeitfenstermodus</i> = 2, dann wird <i>Zeitfensterwert</i> als die Anzahl der Stunden, für die der Transponder nach der Buchung gilt, verwendet.
Kostenstelle	Kostenstelle
Zeitgruppe G1 ID	G1-Zeitzonengruppe, der der Transponder zugeordnet wird

Auswahl	Übernahme in die LSM-Datenbank als
Zeitgruppe G2 ID	G2-Zeitzonengruppe, der der Transponder zugeordnet wird
*Personalnummer	Personalnummer
Vorname	Vorname
*Nachname	Nachname
Ort/Gebäude	Ort/Gebäude
Titel	Titel
Telefon	Telefonnummer
E-Mail	E-Mail
Eintrittsdatum	Eintrittsdatum
Austrittsdatum	Austrittsdatum
Adresse	Adresse
Geburtsdatum	Geburtsdatum
Abteilung	Abteilung
Bemerkung	Bemerkung
Transpondertyp	Angabe des Transpondertyps 0 = undefinierter Transpondertyp 1 = Normaler G1-Transponder 2 = G1-Smartclip 3 = G1-Biometrietransponder 4 = G1-PinCode-Transponder 5 = Biometrieleser 6 = G1-Karte 257 = Normaler G2-Transponder 259 = G2-Biometrietransponder 260 = G2-PinCode-Transponder 262 = G2-Kartentransponder
Transpondergruppe	Transpondergruppe, der der Transponder zugeordnet wird.
Schließanlage	Name der Schließanlage, der der Transponder, die Person oder beides zugeordnet wird.

Hinweis zu Zeitgruppe G1 ID/Zeitgruppe G2 ID und Transpondergruppe

Der Mappingwert *Zeitgruppe G1 ID* bzw. *Zeitgruppe G2 ID* kann nur einem der beiden Datenbankwerte zugeordnet werden:

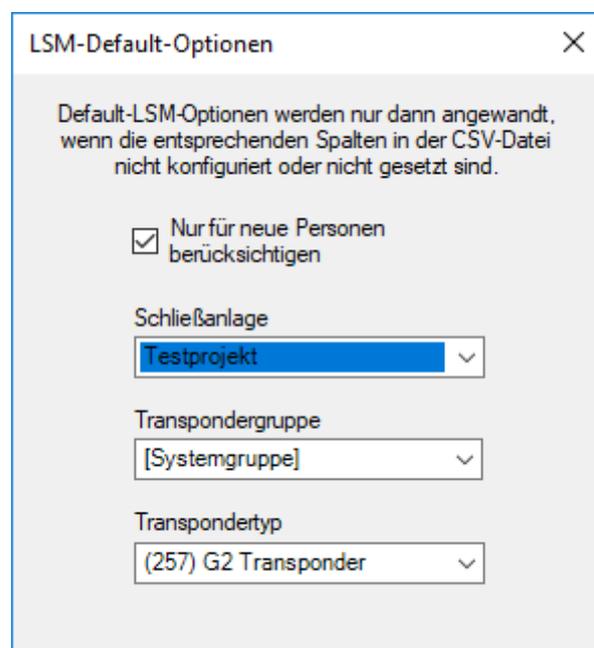
■ TransponderGroup.TimeGroupId bzw.
TransponderGroup.TimeGroupG2Id

■ Transponder.TimeGroupG1Id bzw. Transponder.TimeGroupG2Id

Sie können in der LSM eine Gruppe von Transpondern (TransponderGroup) einer Zeitzonengruppe (TimeGroup) zuordnen, um zeitlich gesteuerte Berechtigungen für mehrere Personen gleichzeitig zu vergeben (=TransponderGroup.TimeGroup). In der LSM können Sie Transponder mit gruppengesteuerten Zeitbudgets erkennen: In der Registerkarte [Konfiguration] im Bereich "Zeitzonengruppe" steht im Drop-Down-Menü ▼ G1 bzw. ▼ G2 nach der Zeitzonengruppe ein Zusatz in eckigen Klammern. Dieser Zusatz gibt an, welche Transpondergruppe mit Zeitzonengruppe die Zeitzonengruppe dieses Transponders festlegt. Weisen Sie dazu den Mapping-Wert *Zeitgruppe G1 ID* bzw. *Zeitgruppe G2 ID* dem Datenbankwert **Transponder.TimeGroupG1Id** bzw. **Transponder.TimeGroupG2Id** zu.

Wenn Sie einzelnen Transpondern aus einer Transpondergruppe mit Zeitzonengruppe abweichende zeitliche Berechtigungen zuweisen wollen, dann können Sie diesen Transpondern auch direkt eine Zeitzonengruppe zuweisen (=Transponder.TimeGroup). Sie überschreiben damit die zeitliche Berechtigung, die aus der Zugehörigkeit des Transponders zu einer Transpondergruppe mit Zeitzonengruppe (TransponderGroup.TimeGroup) resultiert (Transponder.TimeGroup > TransponderGroup.TimeGroup). Weisen Sie dazu den Mapping-Wert *Zeitgruppe G1 ID* bzw. *Zeitgruppe G2 ID* dem Datenbankwert **TransponderGroup.TimeGroupId** bzw. **TransponderGroup.TimeGroupG2Id** zu.

Aufgabenoptionen



LSM-Default-Optionen

Default-LSM-Optionen werden nur dann angewandt, wenn die entsprechenden Spalten in der CSV-Datei nicht konfiguriert oder nicht gesetzt sind.

Nur für neue Personen berücksichtigen

Schließenanlage
Testprojekt

Transpondergruppe
[Systemgruppe]

Transpondertyp
(257) G2 Transponder

Einstellung	Funktion
Schließanlage	Wenn in der Quelldatei das Feld leer ist oder keine entsprechende Auswahl getroffen wurde, dann wird der hier ausgewählte Wert verwendet.
Transpondergruppe	Wenn in der Quelldatei das Feld leer ist oder keine entsprechende Auswahl getroffen wurde, dann wird der hier ausgewählte Wert verwendet.
Transpondertyp	Wenn in der Quelldatei das Feld leer ist oder keine entsprechende Auswahl getroffen wurde, dann wird der hier ausgewählte Wert verwendet.
Nur für neue Personen berücksichtigen	Einträge, die beim letzten Import schon vorhanden waren, werden ignoriert.

Anmerkungen

- Wenn ein Transpondertyp angegeben ist, aber kein Transponder, dann wird ein Transponder angelegt und der Person zugewiesen.
- Einer Person kann bereits ein Transponder eines anderen Typs zugeordnet sein, der noch nicht programmiert wurde. In diesem Fall wird der Typ dieses Transponders durch den angegebenen Typ ersetzt.
- Wenn ein Transpondertyp angegeben ist, aber der Person bereits ein programmierter Transponder zugewiesen wurde, dann hat diese Angabe keine Auswirkungen.
- Wenn eine Transpondergruppe angegeben ist, dann ist die Angabe des Namens der Schließanlage erforderlich.
- Wenn keine Transpondergruppe angegeben ist, aber ein Name der Schließanlage, dann ist die Transpondergruppe dieselbe wie die Systemgruppe der Schließanlage.
- Wenn eine Transpondergruppe angegeben ist, dann wird der Transponder dieser Gruppe zugewiesen. Ausnahme: Der Transponder ist bereits einer Transpondergruppe der Schließanlage zugewiesen.
- Wenn eine Transpondergruppe angegeben ist, dann wird der Transponder in diese Gruppe verschoben, falls er bereits einer Transpondergruppe zugewiesen ist.

5.3 Transponder deaktivieren/Personen löschen

Register Personen

Sie entfernen damit Personen und entfernen/deaktivieren/trennen Transponder, die in der Quelldatei genannt sind. Eine Person wird über die Personalnummer eindeutig identifiziert (Personalnummer), damit die ausgewählten Aktionen auf diese Person angewendet werden können. Diese Angabe ist deshalb verbindlich(*).



VORSICHT

Datenverlust

Durch falsche Personalnummern in der Quelldatei werden unbeabsichtigte Aktionen auf andere Personen angewendet.

- Achten Sie auf korrekte Personalnummern in der Quelldatei.

Zuordnungsansicht: Einstellungen

Auswahl	Übernahme in die LSM-Datenbank als
nein	Keine Übernahme (Spalte wird ignoriert)
*Personalnummer	Personalnummer der Person, deren Datensatz entfernt werden soll.

Aufgabenoptionen

Aufgabenoptionen ✕

Durchzuführende Aktionen auswählen:

- Transponder der Person deaktivieren
- Person aus LSM löschen
- Transponder von Person trennen
- Text zu Transponder-Beschreibung hinzufügen

Einstellung	Funktion
Transponder von Person trennen	Transponder ist nicht mehr der Person zugeordnet (Person bleibt aber in der LSM-Datenbank und wird nicht neu importiert).
Transponder der Person deaktivieren	Transponder wird deaktiviert.

Einstellung	Funktion
Person aus LSM löschen	Person wird aus LSM-Datenbank entfernt, Transponder bleibt in der LSM-Datenbank.
Text zu Transponder-Beschreibung hinzufügen	Fügt den eingegebenen Text der Transponderbeschreibung hinzu.

5.4 Neue Türen mit Schließung hinzufügen

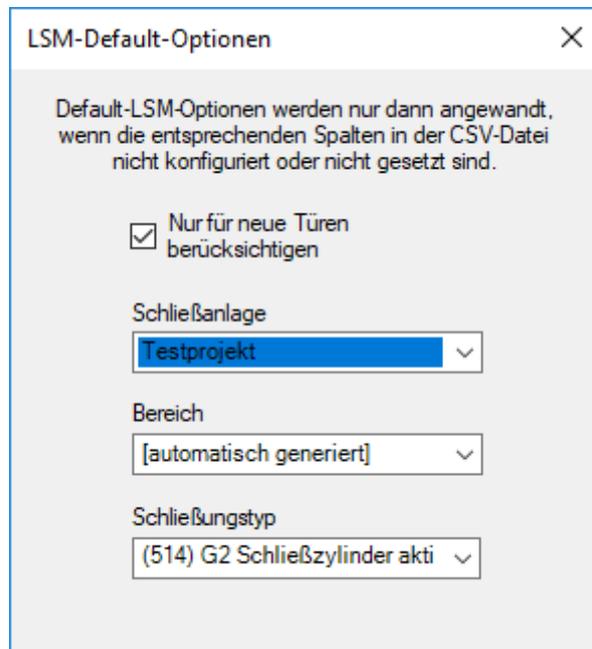
Register Türen

Sie kopieren damit neue Türen aus der Quelldatei in die LSM-Datenbank. Eine Tür ist eindeutig identifizierbar (Türcode). Für die Anzeige der Matrix in der LSM wird zusätzlich die Türbezeichnung benötigt (Tür). Diese Angaben sind deshalb verbindlich(*).

Zuordnungsansicht: Einstellungen

Auswahl	Übernahme in die LSM-Datenbank als
nein	Keine Übernahme (Spalte wird ignoriert)
Bereich	Bereich
Gebäude-Abkürzung	Gebäude
Beschreibung	Beschreibung
*Türcode	Tür-Code
*Tür	Türbezeichnung
Etage	Etage
Standort-Abkürzung	Standort
Schließungstyp	Typ
Schließanlage	Schließanlage
Raumnummer	Raumnummer

Aufgabenoptionen



Einstellung	Funktion
Schließanlage	Wenn in der Quelldatei das Feld leer ist oder keine entsprechende Auswahl getroffen wurde, dann wird der hier ausgewählte Wert verwendet.
Bereich	Wenn in der Quelldatei das Feld leer ist oder keine entsprechende Auswahl getroffen wurde, dann wird der hier ausgewählte Wert verwendet.
Schließungstyp	Wenn in der Quelldatei das Feld leer ist oder keine entsprechende Auswahl getroffen wurde, dann wird der hier ausgewählte Wert verwendet.
Nur für neue Türen berücksichtigen	Einträge, die beim letzten Import schon vorhanden waren, werden ignoriert.

5.5 Einzelberechtigungen hinzufügen

Sie kopieren damit Einzelberechtigungen aus der Quelldatei in die LSM-Datenbank. Einzelberechtigungen bestehen aus einer eindeutig identifizierbaren Tür (Türcode) und einer eindeutig identifizierbaren Person (Personalnummer). Diese Angaben sind deshalb verbindlich(*).

Zuordnungsansicht: Einstellungen

Auswahl	Übernahme in die LSM-Datenbank als
nein	Keine Übernahme (Spalte wird ignoriert)
*Türcode	Türbezeichnung der betreffenden Tür
*Personalnummer	Personalnummer der Person, die berechtigt ist.



HINWEIS

Keine Einstellungen

Für diese Aufgabe ist das Fenster "Aufgabenoptionen" nicht verfügbar.

5.6 Einzelberechtigungen löschen

Sie entfernen damit in der Quelldatei genannte Einzelberechtigungen aus der LSM-Datenbank. Einzelberechtigungen bestehen aus einer eindeutig identifizierbaren Tür (Türcode) und einer eindeutig identifizierbaren Person (Personalnummer). Diese Angaben sind deshalb verbindlich(*).

Zuordnungsansicht: Einstellungen

Auswahl	Übernahme in die LSM-Datenbank als
nein	Keine Übernahme (Spalte wird ignoriert)
*Türcode	Türbezeichnung der betreffenden Tür
*Personalnummer	Personalnummer der Person, die nicht mehr berechtigt ist.



HINWEIS

Keine Einstellungen

Für diese Aufgabe ist das Fenster "Aufgabenoptionen" nicht verfügbar.

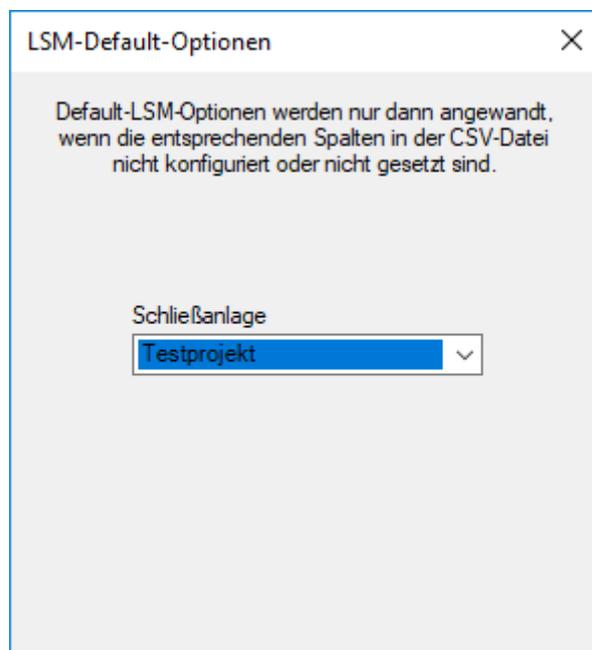
5.7 Gruppenberechtigungen hinzufügen

Sie kopieren damit Gruppenberechtigungen aus der Quelldatei in die LSM-Datenbank. Gruppenberechtigungen bestehen aus einer eindeutig identifizierbaren Gruppe von Transpondern (Transpondergruppe), die berechtigt ist, einen eindeutig identifizierbaren Bereich (Bereich) zu betreten. Diese Angaben sind deshalb verbindlich(*).

Zuordnungsansicht: Einstellungen

Auswahl	Übernahme in die LSM-Datenbank als:
nein	Keine Übernahme (Spalte wird ignoriert)
*Bereich	Bereich, in dem die Gruppenrechte gelten.
Schließanlage	Schließanlage, in der sich der Bereich befindet.
*Transpondergruppe	Transpondergruppe, die berechtigt ist.

Aufgabenoptionen



Einstellung	Funktion
Schließanlage	Wenn in der Quelldatei das Feld leer ist oder keine entsprechende Auswahl getroffen wurde, dann wird der hier ausgewählte Wert verwendet.

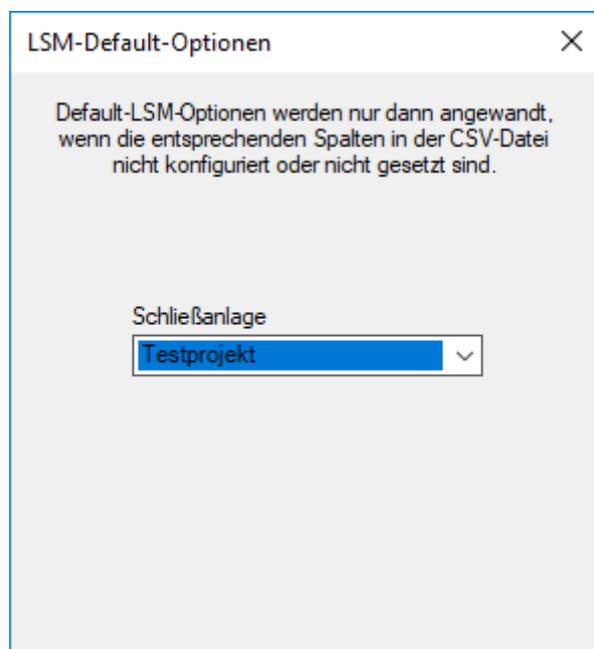
5.8 Gruppenberechtigungen löschen

Sie entfernen damit die in der Quelldatei genannten Gruppenberechtigungen aus der LSM-Datenbank. Gruppenberechtigungen bestehen aus einer eindeutig identifizierbaren Gruppe von Transpondern (Transpondergruppe), die berechtigt ist, einen eindeutig identifizierbaren Bereich (Bereich) zu betreten. Diese Angaben sind deshalb verbindlich(*).

Zuordnungsansicht: Einstellungen

nein	Keine Übernahme (Spalte wird ignoriert)
*Bereich	Bereich, in dem die Gruppenrechte gelten.
Schließanlage	Schließanlage, in der sich der Bereich befindet.
*Transpondergruppe	Transpondergruppe, die nicht mehr berechtigt ist.

Aufgabenoptionen



Einstellung	Funktion
Schließanlage	Wenn in der Quelldatei das Feld leer ist oder keine entsprechende Auswahl getroffen wurde, dann wird der hier ausgewählte Wert verwendet.

5.9 Ersatztransponder

Sie deaktivieren damit die Transponder der Personen, deren Personalnummern mit denen in der Quelldatei übereinstimmen. Gleichzeitig legt das Programm einen Ersatztransponder an. Dazu muss die Person über die Personalnummer (Personalnummer) eindeutig identifiziert werden. Diese Angabe ist deshalb verbindlich(*).

Zuordnungsansicht: Einstellungen

Auswahl	Übernahme in die LSM-Datenbank als:
nein	Keine Übernahme (Spalte wird ignoriert)
*Personalnummer	Personalnummer der Person, deren Transponder ersetzt wird.

**HINWEIS****Keine Einstellungen**

Für diese Aufgabe ist das Fenster "Aufgabenoptionen" nicht verfügbar.

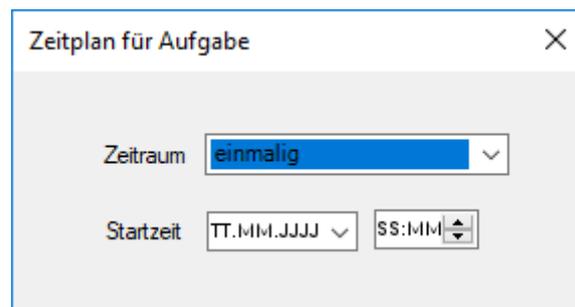
6. Export: Daten

6.1 Grundsätzliches Vorgehen

Register Export

Mit Smart.XChange können Sie Datensätze aus der LSM-Datenbank im verbreiteten CSV-Austauschformat exportieren. Wenn Sie die Dateien in diesem Austauschformat exportieren, dann können sie gut weiterverarbeitet und beispielsweise in Personalverwaltungssysteme importiert werden.

1. Öffnen Sie den Explorer über die Schaltfläche **...**.
↳ Explorer-Fenster öffnet sich.
2. Legen Sie die Zieldatei fest.
3. Bestätigen Sie die Auswahl über die Schaltfläche **Speichern**.
↳ Explorer-Fenster schließt sich.
4. Stellen Sie den Zeitplan über die Uhr-Schaltfläche ein.



5. Schließen Sie das Fenster "Zeitplan für Aufgabe" wieder.
↳ Auswahl wird automatisch gespeichert.
 6. Starten Sie den Dienst über die Schaltfläche **Aktivieren**.
↳ Schaltfläche **Aktivieren** wird durch Schaltfläche **Deaktivieren** ersetzt.
- ↳ Dienst exportiert ausgewählte Daten gemäß Zeitplan.

6.2 Personaldaten exportieren

Personen exportieren

Sie exportieren eine CSV-Datei mit folgenden Spalten:

Spalte	Inhalt
Person.PersonalNumber	Personalnummer der Person
Person.Firstname	Vorname der Person
Person.Lastname	Nachname der Person
Person.JobPlace	Name des Arbeitgebers
Person.JobTitle	Titel der Person
Person.Phone	Telefonnummer der Person
Person.Email	E-Mail-Adresse der Person
Person.StartDate	Eintrittsdatum der Person
Person.EndDate	Austrittsdatum der Person
Person.Address	Adresse der Person
Person.BirthDate	Geburtsdatum der Person
Person.Department	Abteilung der Person
Person.Description	Beschreibung der Person
Transponder.Type	Typ des Transponders, der der Person zugeordnet ist.

Spalte	Inhalt
Transponder.State	Status des Transponders, der der Person zugeordnet ist. 0 = Aktiv 1 = Verloren 2 = In andere Transpondergruppe verschoben 3 = Gelöscht 4 = Deaktiviert, aber nicht programmiert 5 = Defekt 6 = Nicht zurückgegeben 7 = Sonstiges 256 = Deaktivierte TID in allen Schließungen eines Bereichs programmiert. Nur für VN_Export benutzt. 512 = Deaktiviert und abgelaufen
TransponderGroup.Name	Name der Transpondergruppe, der der Transponder der Person zugeordnet ist.
LockingSystem.Name	Schließanlage, aus der der Datensatz zur Person stammt.
Transponder.SerialNumber	Seriennummer des Transponders. Mit der Seriennummer kann jeder Transponder eindeutig identifiziert werden.
Transponder.ActivationDate	Aktivierungszeitpunkt des Transponders
Transponder.ExpirationDate	Ablaufdatum des Transponders
Transponder.TimeGroupG1Id	Eintrag im Dropdown-Menü ▼ G1 im Bereich "Zeitzonengruppe" in der Registerkarte Konfiguration
Transponder.TimeGroupG2Id	Eintrag im Dropdown-Menü ▼ G2 im Bereich "Zeitzonengruppe" in der Registerkarte Konfiguration
Transponder.DynamicTimeFrameMode	Ausgewählte Option im Bereich "Dynamisches Zeitfenster" 0 = Zeitfenster am Gateway nicht verändern 1 = bis zu einer bestimmten Uhrzeit des (nächsten) Tages 2 = Stundenanzahl ab der letzten vollen Std. der Buchung

Spalte	Inhalt
Transponder.DynamicTimeFrameValue	<p>Wert im Bereich "Dynamisches Zeitfenster", der von Transponder.DynamicTimeFrameMode abhängt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Wenn Transponder.DynamicTimeFrameMode = 0, dann ist der Transponder.DynamicTimeFrameValue nicht zutreffend. ■ Wenn Transponder.DynamicTimeFrameMode = 1, dann steht der Wert für die Uhrzeit, bis zu der Transponder nach der Buchung gültig sind. ■ Wenn Transponder.DynamicTimeFrameMode = 2, dann steht der Wert für die Anzahl der Stunden, die Transponder nach der Buchung gültig bleiben.
Transponder.G1TID	ID des G2-Transponders (Nur für G1-Transponder). Mit dieser ID wird der Transponder in der Schließenanlage zugeordnet.
Transponder.G2TID	ID des G2-Transponders (Nur für G2-Transponder). Mit dieser ID wird der Transponder in der Schließenanlage zugeordnet.
Person.CostAccount	Kostenstelle der Person

6.3 Transpondergruppen exportieren

Gruppen exportieren

Sie exportieren eine CSV-Datei mit folgenden Spalten:

Spalte	Inhalt
TransponderGroup.Name	Name der Transpondergruppe
TransponderGroup.Description	Beschreibung der Transpondergruppe
LockingSystem.Name	Schließanlage, aus der die Transpondergruppe stammt.

6.4 Individuelle Rechte exportieren

Einzelberechtigungen exportieren

Sie exportieren eine CSV-Datei mit folgenden Spalten:

Spalte	Inhalte
PERSON.PERSONALNUMBER	Personalnummer der berechtigten Person
LOCKINGSYSTEM.NAME	Schließanlage, aus der das Recht der Person stammt.

Spalte	Inhalte
LOCK.DOORCODE	Tür-Code der Tür, zu deren Zutritt die Person berechtigt ist.

6.5 Türen exportieren

Türen exportieren

Sie exportieren eine CSV-Datei mit folgenden Spalten:

Spalte	Inhalt
Lock.DoorCode	Tür-Code der Tür, in der sich die Schließung befindet.
Lock.DoorName	Name der Tür, in der sich die Schließung befindet.
Lock.BuildingAbr	Kürzel des Gebäudes, in dem sich die Schließung befindet.
Lock.BuildingLocation	Standort des Gebäudes, in dem sich die Schließung befindet.
Lock.BuildingFloor	Stockwerk, in dem sich die Schließung befindet.
Lock.RoomNumber	Raumnummer des Raums, in der sich die Schließung befindet.
Lock.Description	Beschreibung der Schließung
Lock.Type	Typ der Schließung

Spalte	Inhalt
Lock.Battery	Batteriezustand der Schließung 0 = OK 1 = Schwache Batterie 2 = Sehr schwache Batterie 3 = Schließung wegen schwacher Batterie im Freezemode
Lock.DoorMonitorState	DoorMonitoring-Status der Schließung 0 = Kein DoorMonitoring 1 = Tür ist geöffnet 2 = Tür ist sicher verriegelt
Lock.Errors	Fehlermeldungen der Schließung 0 = Kein Fehler 1 = Manipulation an Sensoren erkannt 2 = Hardwarefehler erkannt
Lock.Deactivation	Deaktivierung der Schließung 0 = Nicht deaktiviert 1 = Schließung deaktiviert
Sector.Name	Name des Bereichs, zu dem die Tür mit der Schließung gehört.
LockingSystem.Name	Name der Schließanlage, zu der die Schließung gehört.
Lock.SerialNumber	Seriennummer der Schließung. Mit der Seriennummer kann jede Schließung eindeutig identifiziert werden.
Lock.ID	ID der Schließung. Mit dieser ID wird die Schließung in der Schließanlage zugeordnet.

6.6 Bereiche exportieren

Bereiche exportieren

Sie exportieren eine CSV-Datei mit folgenden Spalten:

Spalte	Inhalt
Sector.Name	Name des Bereichs
Sector.Description	Beschreibung des Bereichs
LockingSystem.Name	Name der Schließanlage, in der sich der Bereich befindet.

6.7 Gruppenrechte exportieren

Gruppen-berechtigungen exportieren

Sie exportieren eine CSV-Datei mit folgenden Spalten:

Spalte	Inhalt
LOCKINGSYSTEM.NAME	Name der Schließanlage, aus der die Gruppenberechtigung stammt.
TRANSPONDERGROUP.NAME	Name der berechtigten Transpondergruppe

Spalte	Inhalt
SECTOR.NAME	Bereich, zu dem die Transpondergruppe Zutritt hat.

7. Protokoll

Register Protokoll

Im Protokoll des Programms können Sie die Ereignisse und Abläufe des Programms nachvollziehen. Einige Ereignisse sind detailliert beschrieben. Diese Beschreibung können Sie einblenden.

Zeit	Aufgabentyp	Aufgabendatei	Letztes Ergebnis	
TT.MM.JJJJ SS:MM:SS	Einzelberechtigungen exportieren	E:\Users\jganzl\Desktop\Protokoll... (SIC)	erfolgreich	
TT.MM.JJJJ SS:MM:SS	Einzelberechtigungen exportieren	E:\Users\jganzl\Desktop\Protokoll... (SIC)	gestartet	
TT.MM.JJJJ SS:MM:SS	Gruppenberechtigungen exportieren	E:\Users\jganzl\Desktop\Protokoll... (SIC)	erfolgreich	
TT.MM.JJJJ SS:MM:SS	Gruppenberechtigungen exportieren	E:\Users\jganzl\Desktop\Protokoll... (SIC)	gestartet	
TT.MM.JJJJ SS:MM:SS	Bereiche exportieren	E:\Users\jganzl\Desktop\Protokoll... (SIC)	erfolgreich	
TT.MM.JJJJ SS:MM:SS	Bereiche exportieren	E:\Users\jganzl\Desktop\Protokoll... (SIC)	gestartet	
TT.MM.JJJJ SS:MM:SS	Gruppen exportieren	E:\Users\jganzl\Desktop\Protokoll... (SIC)	erfolgreich	
TT.MM.JJJJ SS:MM:SS	Gruppen exportieren	E:\Users\jganzl\Desktop\Protokoll... (SIC)	gestartet	
TT.MM.JJJJ SS:MM:SS	Türen exportieren	E:\Users\jganzl\Desktop\Protokoll... (SIC)	erfolgreich	
TT.MM.JJJJ SS:MM:SS	Türen exportieren	E:\Users\jganzl\Desktop\Protokoll... (SIC)	gestartet	
TT.MM.JJJJ SS:MM:SS	Personen exportieren	E:\Users\jganzl\Desktop\Protokoll... (SIC)	erfolgreich	
TT.MM.JJJJ SS:MM:SS	Personen exportieren	E:\Users\jganzl\Desktop\Protokoll... (SIC)	gestartet	
TT.MM.JJJJ SS:MM:SS	Transponder ersetzen	E:\Users\jganzl\Desktop\Protokoll... (SIC)	erfolgreich	...
TT.MM.JJJJ SS:MM:SS	Transponder ersetzen	E:\Users\jganzl\Desktop\Protokoll... (SIC)	gestartet	
TT.MM.JJJJ SS:MM:SS	Transponder ersetzen	E:\Users\jganzl\Desktop\Protokoll... (SIC)	erfolgreich	...
TT.MM.JJJJ SS:MM:SS	Transponder ersetzen	E:\Users\jganzl\Desktop\Protokoll... (SIC)	gestartet	
TT.MM.JJJJ SS:MM:SS	Einzelberechtigungen löschen	E:\Users\jganzl\Desktop\Protokoll... (SIC)	erfolgreich	...
TT.MM.JJJJ SS:MM:SS	Einzelberechtigungen löschen	E:\Users\jganzl\Desktop\Protokoll... (SIC)	gestartet	
TT.MM.JJJJ SS:MM:SS	Einzelberechtigungen hinzufügen	E:\Users\jganzl\Desktop\Protokoll... (SIC)	erfolgreich	...
TT.MM.JJJJ SS:MM:SS	Einzelberechtigungen hinzufügen	E:\Users\jganzl\Desktop\Protokoll... (SIC)	gestartet	
TT.MM.JJJJ SS:MM:SS	Türen hinzufügen	E:\Users\jganzl\Desktop\Protokoll... (SIC)	erfolgreich	

■ Öffnen Sie die Beschreibung über die Schaltfläche **...**.

↳ Das Fenster "Fehlerdetails" öffnet sich. Es enthält die Beschreibung des Ereignisses.

Das Protokoll wird vom Programm laufend fortgeschrieben. Um die neuesten Ereignisse im Protokoll zu sehen, müssen Sie das Protokoll aktualisieren.

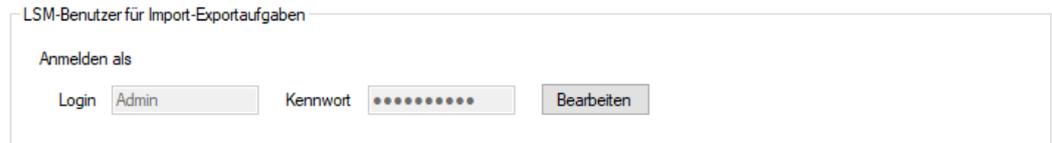
■ Aktualisieren Sie die Anzeige des Protokolls über die Schaltfläche **Aktualisieren**.

↳ Neue Ereignisse werden ebenfalls angezeigt.

8. Einstellungen

8.1 Dienst einstellen

Im Bereich "Service" können Sie Smart.XChangeService genauer einstellen. Sie können den Dienst anhalten, den Speicherort des Protokolles einstellen und den Arbeitsordner verschieben.



LSM-Benutzer für Import-Exportaufgaben

Anmelden als

Login Kennwort

Starten/Beenden

Hier können Sie den für die Synchronisation zuständigen Dienst *SimonsVoss Smart.XChangeService* starten und beenden.



HINWEIS

Synchronisation und Export durch Beenden des Dienstes pausiert

Der Abgleich der Datenbanken und der Export aus der LSM-Datenbank funktioniert ohne den laufenden Dienst nicht. Sobald der Dienst wieder gestartet wird, werden Abgleich und Export gemäß den Zeitplänen ausgeführt.

Einstellungen gesperrt

Die Einstellungen im "Service" können nicht verändert werden, solange der Dienst läuft.

- Starten bzw. beenden Sie den Dienst über die Schaltfläche bzw. .
- ↳ Dienst wird gestartet bzw. beendet.
- ↳ Programm zeigt neuen Zustand des Dienstes an.

Protokolldatei

Hier können Sie festlegen, wo das Protokoll gespeichert wird. Das Protokoll wird automatisch erzeugt.

1. Öffnen Sie den Explorer über die Schaltfläche .
- ↳ Explorer-Fenster öffnet sich.
2. Legen sie den Zielordner fest.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
- ↳ Explorer-Fenster schließt sich.
- ↳ Arbeitsordner ist umgestellt.

Ansicht

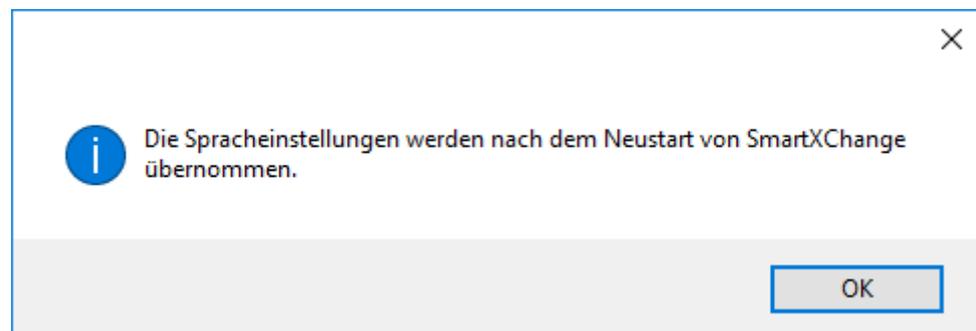


Ansicht

Sprache

Hier können Sie die Sprache der Smart.XChange-Oberfläche einstellen.

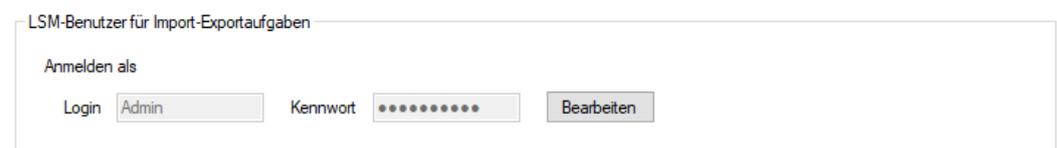
1. Wählen Sie aus dem Drop-Down-Menü Sprache Ihre gewünschte Sprache aus.
↳ Hinweisfenster öffnet sich.



2. Schließen Sie die Smart.XChange-Oberfläche.
3. Öffnen Sie die Smart.XChange-Oberfläche wieder.
↳ Smart.XChange-Oberfläche ist in Ihrer gewünschten Sprache.

8.2 Benutzerkonto einstellen

Im Bereich "LSM-Benutzer für Import-Exportaufgaben" können Sie die Login-Daten für die LSM-Datenbank ändern, ohne das Programm neu zu starten. Smart.XChange greift auf diese Informationen zurück, um eine Verbindung zur LSM-Datenbank aufzubauen.



LSM-Benutzer für Import-Exportaufgaben

Anmelden als

Login Kennwort

LSM-Benutzer für Import-Exportaufgaben



HINWEIS

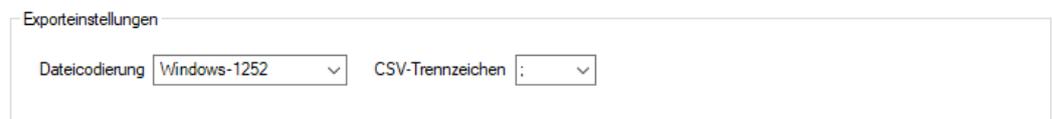
Synchronisation und Export durch falsche Login-Daten pausiert

Der Abgleich der Datenbanken und der Export aus der LSM-Datenbank erfordert eine Verbindung zur LSM-Datenbank. Wenn die Login-Daten veraltet oder falsch sind, dann kann Smart.XChange keine Verbindung zur Datenbank aufbauen.

1. Entsperren Sie die Eingabemaske über die **Bearbeiten**.
↳ Eingabemaske ist nicht mehr ausgegraut.
2. Geben Sie die Login-Daten ein.
3. Speichern Sie die Eingaben über die Schaltfläche **Anwenden**.
↳ Login-Daten sind geändert.

8.3 Export einstellen

Im Bereich "Exporteinstellungen" können Sie die Einstellungen für die CSV-Dateien verändern, die beim Export von Datensätzen aus der LSM-Datenbank erstellt werden.

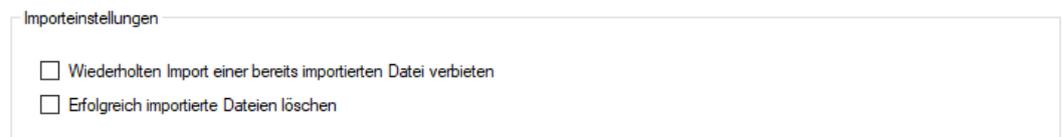


Mit dem Dropdown-Menü neben ▼ **Dateicodierung** stellen Sie die Zeichencodierung der exportierten Datei ein.

Mit dem Dropdown-Menü neben ▼ **CSV-Trennzeichen** stellen Sie die Trennzeichen der exportierten Datei ein.

8.4 Import einstellen

Im Bereich "Importeinstellungen" können Sie das Verfahren bei bereits importierten Ordnern bestimmen.



Mit einer Markierung des Kästchens bei **Wiederholten Import einer bereits importierten Datei verbieten** verhindern Sie, dass dieselbe Datei nochmals importiert und zur Synchronisation verwendet wird. Solange dieses Kästchen markiert ist, kann jede Datei nur einmal importiert und zur Synchronisation verwendet werden.

Mit einer Markierung des Kästchens bei **Erfolgreich importierte Dateien löschen** werden erfolgreich importierte Dateien wieder gelöscht und so ebenfalls nicht zur erneuten Synchronisation verwendet.

9. Hilfe und weitere Informationen

Infomaterial/Dokumente

Detaillierte Informationen zum Betrieb und zur Konfiguration sowie weitere Dokumente finden Sie auf der Homepage:

<https://www.simons-voss.com/de/dokumente.html>

Software und Treiber

Software und Treiber finden Sie auf der Website:

<https://www.simons-voss.com/de/service/software-downloads.html>

Konformitätserklärungen und Zertifikate

Konformitätserklärungen und Zertifikate finden Sie auf der Homepage:

<https://www.simons-voss.com/de/zertifikate.html>

Technischer Support

Unser technischer Support hilft Ihnen gerne weiter (Festnetz, Kosten abhängig vom Anbieter):

+49 (0) 89 / 99 228 333

E-Mail

Sie möchten uns lieber eine E-Mail schreiben?

support-simonsvoss@allegion.com

FAQ

Informationen und Hilfestellungen finden Sie im FAQ-Bereich:

<https://faq.simons-voss.com/otrs/public.pl>

Adresse

SimonsVoss Technologies GmbH
Feringastr. 4
D-85774 Unterfoehring
Deutschland



Das ist SimonsVoss

SimonsVoss, der Pionier funkgesteuerter, kabelloser Schließtechnik, bietet Systemlösungen mit breiter Produktpalette für die Bereiche SOHO, kleine und große Unternehmen sowie öffentliche Einrichtungen.

SimonsVoss-Schließsysteme verbinden intelligente Funktionalität, hohe Qualität und preisgekröntes Design Made in Germany.

Als innovativer Systemanbieter legt SimonsVoss Wert auf skalierbare Systeme, hohe Sicherheit, zuverlässige Komponenten, leistungsstarke Software und einfache Bedienung. Damit wird SimonsVoss als ein

Technologieführer bei digitalen Schließsystemen angesehen.

Mut zur Innovation, nachhaltiges Denken und Handeln sowie hohe Wertschätzung der Mitarbeiter und Partner sind Grundlage des wirtschaftlichen Erfolgs.

SimonsVoss ist ein Unternehmen der ALLEGION Group – ein global agierendes Netzwerk im Bereich Sicherheit. Allegion ist in rund 130 Ländern weltweit vertreten (www.allegion.com).

Made in Germany

Für SimonsVoss ist „Made in Germany“ ein ernsthaftes Bekenntnis: Alle Produkte werden ausschließlich in Deutschland entwickelt und produziert.

© 2023, SimonsVoss Technologies GmbH, Unterföhring

Alle Rechte vorbehalten. Texte, Bilder und Grafiken unterliegen dem Schutz des Urheberrechts.

Der Inhalt dieses Dokuments darf nicht kopiert, verbreitet oder verändert werden. Technische Änderungen vorbehalten.

SimonsVoss und MobileKey sind eingetragene Marken der SimonsVoss Technologies GmbH.

SimonsVoss
technologies

Made in Germany

A BRAND OF

